

KREISFEUERWEHRVERBAND

Dahme-Spreewald e.V.



FACHAUSSCHUSS BRANDSCHUTZERZIEHUNG

Gliederung:

- I. Was ist ein Feuerlöscher?
- II. Welche Arten von Feuerlöscher gibt es?
- III. Wie ist ein Feuerlöscher aufgebaut?
- IV. Richtiges Verhalten beim Einsatz des Feuerlöschers!
- V. Vorgehensweise Brandklassen!
- VI. Hinweisschilder Feuerlöscher/ Löschdecken
- VII. Was ist eine Löschdecke?
- VIII. Was ist ein Löscheimer?



I. Was ist ein Feuerlöscher?

Ein **Feuerlöscher** ist ein tragbares Kleinlöschgerät mit einem Gesamtgewicht von maximal 20 Kilogramm. Er dient dem Ablöschen von Klein- und Entstehungsbränden und enthält Löschmittel, das durch gespeicherten oder bei Inbetriebnahme erzeugten Druck ausgestoßen wird.

II. Welcher Arten von Feuerlöscher gibt es?

Aufladelöschler

Aufladelöschler bestehen aus zwei Behältern (Löschmittelbehälter und Treibgasbehälter), Löschmittel und Treibgas sind also getrennt. *Prinzip:* Wird zwischen den beiden Behältern eine Verbindung hergestellt, z. B. durch Öffnen des Ventils am Treibgasbehälter, so strömt das Treibmittel (Treibgas, z. B. Kohlenstoffdioxid) in den Löschmittelbehälter und setzt diesen unter Druck. Man sagt, der Aufladelöschler ist „aufgeladen“ – er ist nun bereit, das Löschmittel auszustoßen. Man unterscheidet Aufladelöschler mit außerhalb oder innerhalb (im Löschmittelbehälter) angebrachter Treibgasflasche. **Aufladelöschler gibt es für die Löschmittel Wasser, Schaum und Pulver**, als vorgemischte Lösung oder als Kartusche mit Schaumkonzentrat.

Dauerdrucklöschler

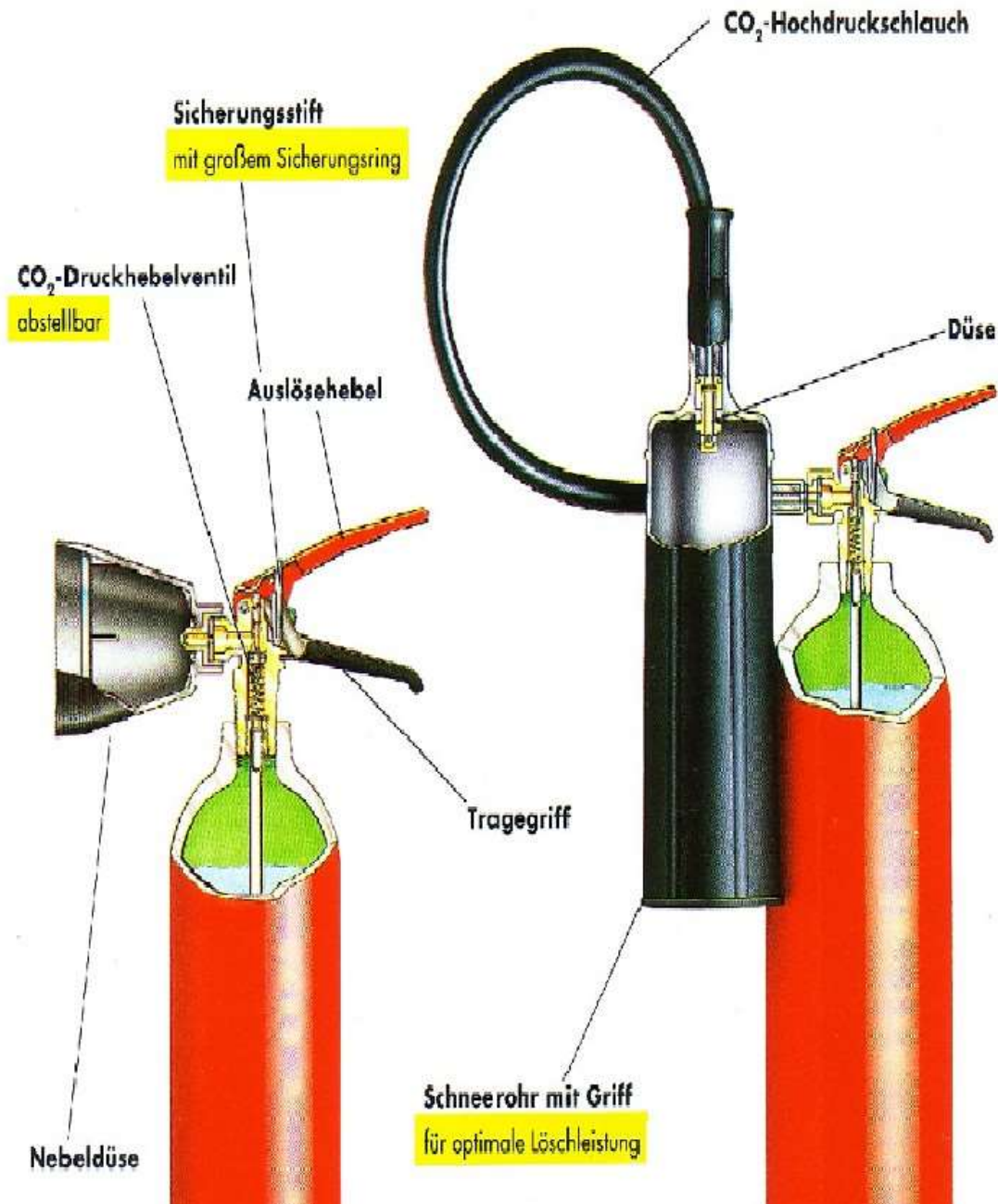
Bei Dauerdrucklöschern befinden sich Löschmittel und Treibgas zusammen in einem Löschmittelbehälter. *Prinzip:* das im Löschmittelbehälter enthaltene Treibgas (Stickstoff oder Kohlenstoffdioxid) übt einen andauernden (permanenten) Druck auf das Löschmittel aus. Nach Betätigung der Auslösevorrichtung, z. B. eines Schalthebelventils, steigt das Löschmittel unter Druck über das Steigrohr und tritt über den Löschschauch durch die Löschdüse aus dem Feuerlöscher aus. Vorteil dieser Bauweise ist der geringe technische Aufwand, weshalb diese Löscher zur preisgünstigen Standardklasse gehören. Nachteil ist, dass der Löschmittelbehälter ständig unter Druck steht (untersteht somit der Druckbehältergesetzgebung). Dadurch besteht die Gefahr, dass durch geringe Undichtigkeiten am Löscher (sog. Schleichgase) das Treibgas unbemerkt entweicht und der Löscher damit funktionsunfähig wird. **Dauerdrucklöschler gibt es ebenfalls für die Löschmittel; Wasser, Schaum und Pulver.**

Gaslöscher

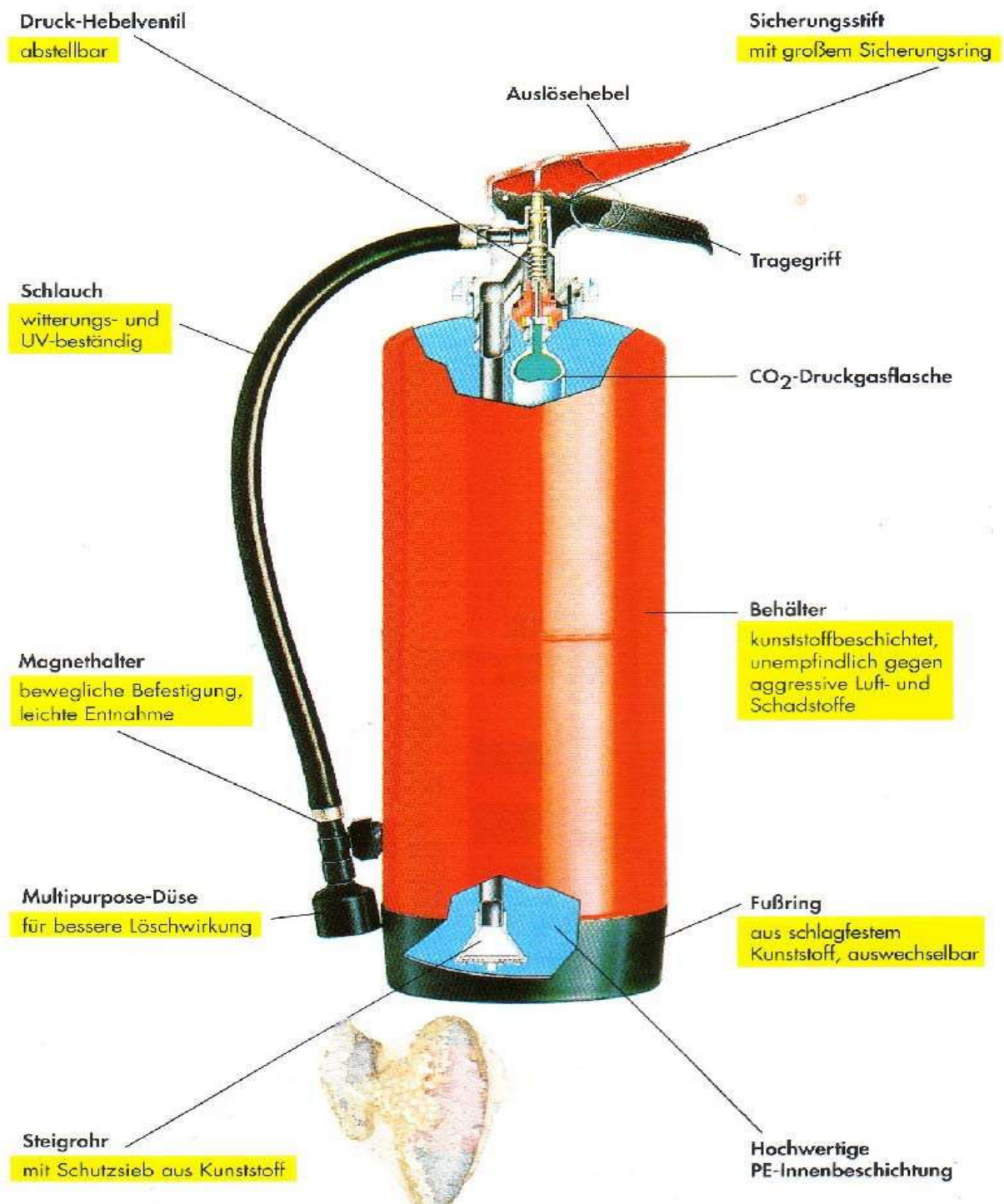
Eine weitere Möglichkeit der Druckspeicherung sind sogenannte „Gaslöscher“, bei denen das Löschmittel (**Kohlenstoffdioxid, CO₂**) gleichzeitig das Treibmittel ist.

III. Wie ist ein Feuerlöscher aufgebaut?

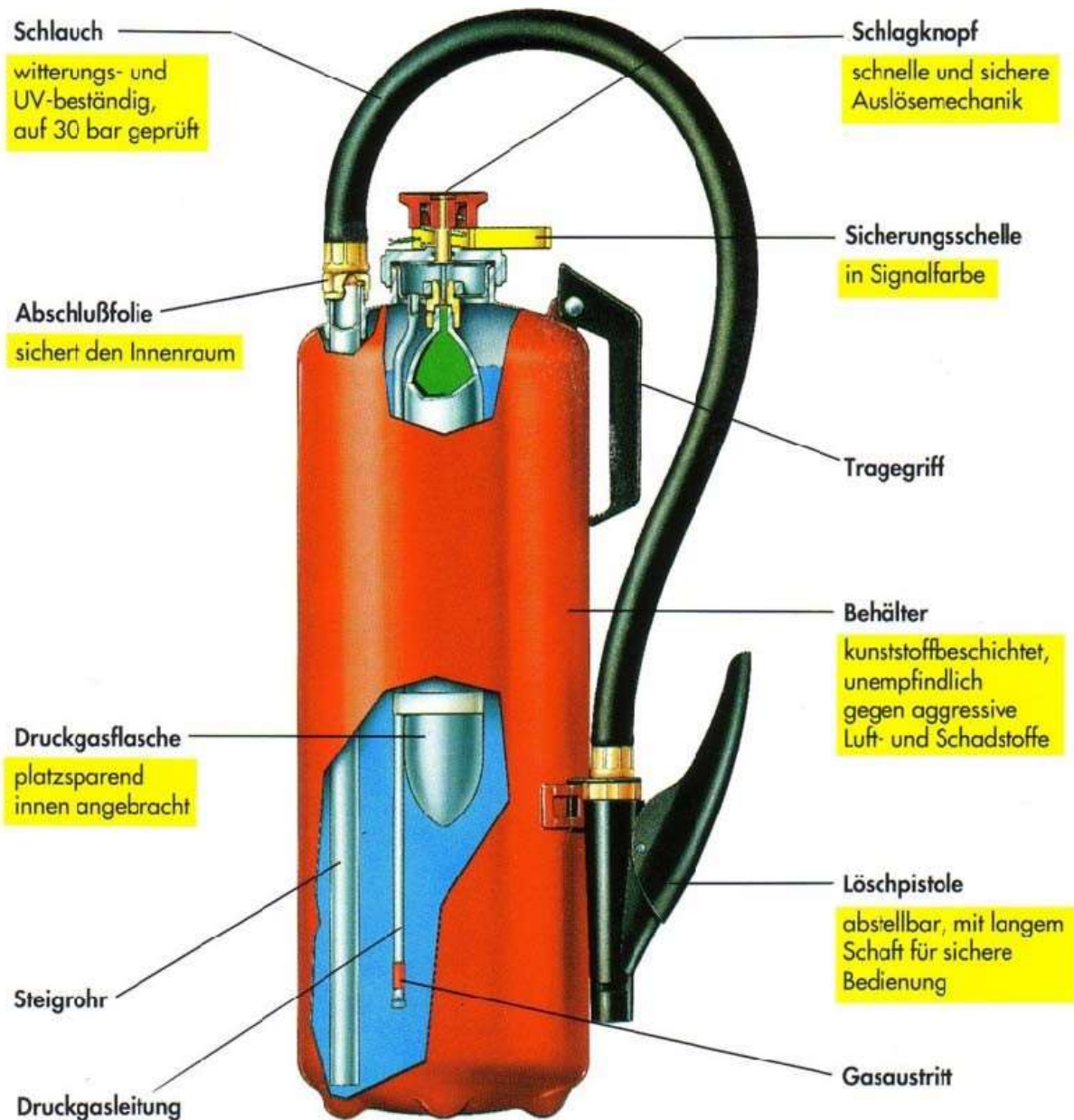
Kohlendioxid-Feuerlöscher



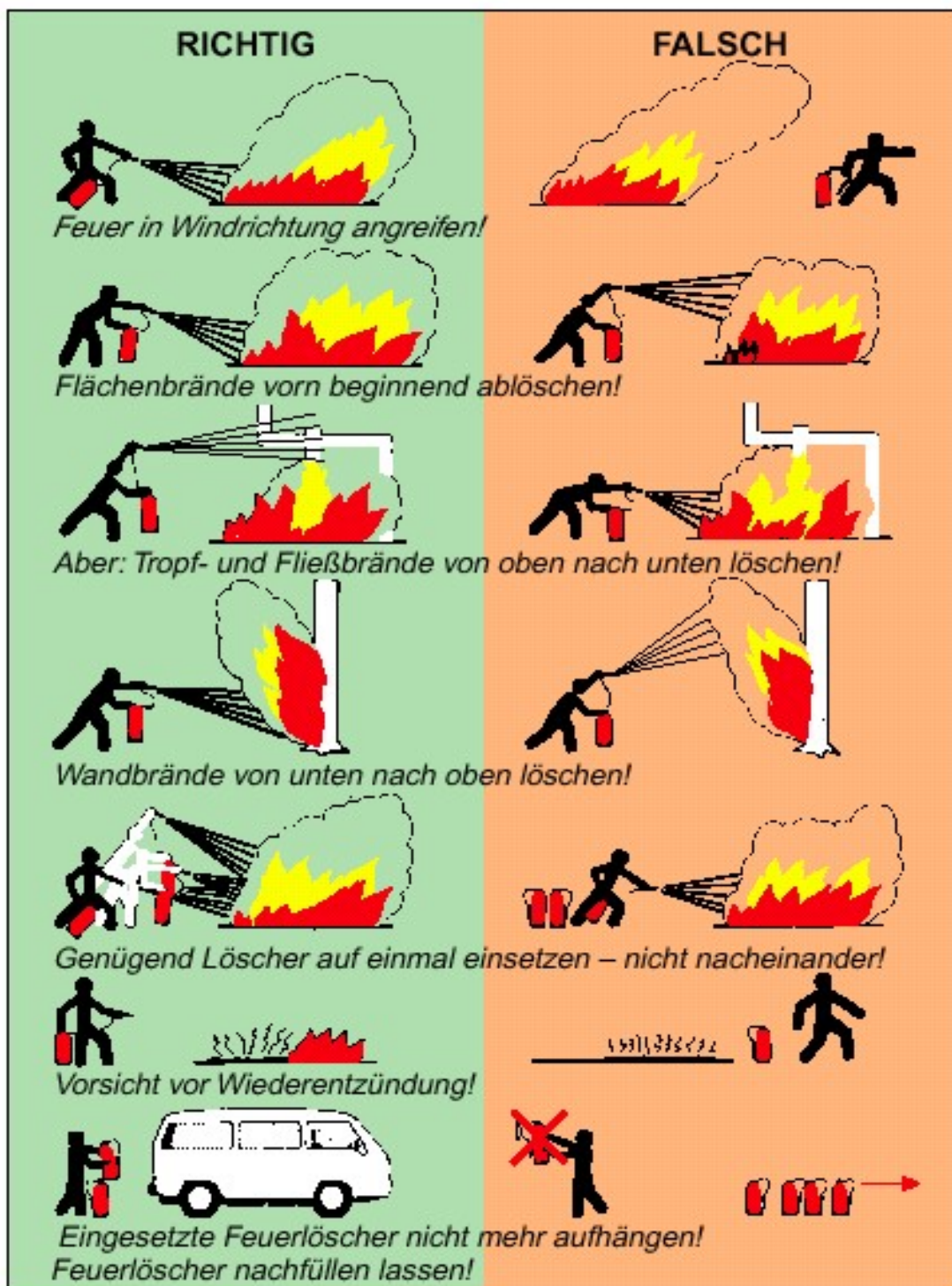
Schaum-/Wasser-Feuerlöscher



Pulver-Feuerlöscher



IV. Richtiges Verhalten beim Einsatz des Feuerlöschers!



V. Vorgehensweise bei den Brandklassen!

	Brand- klassen					
Pulverlöscher mit Glutbrandpulver	PG	✓	✓	✓	✗	✗
Pulverlöscher mit Metallbrandpulver	PM	✗	✗	✗	✓	✗
Pulverlöscher	P	✗	✓	✓	✗	✗
Kohlendioxid-Löscher (CO ₂)	K	✗	✓	✗	✗	✗
Wasserlöscher	W	✓	✗	✗	✗	✗
Schaumlöscher	S	✓	✓	✗	✗	✗
Fettbrandlöscher	F	✗	✗	✗	✗	✓

VI. Hinweisschilder Feuerlöscher/ Löschdecken

Hinweisschild Feuerlöscher



Hinweisschild Löschdecke



VII. Was ist eine Löschdecke?

Eine **Löschdecke** (auch Feuerlöschdecke) ist ein Kleinlöschgerät und wird hauptsächlich zum Ablöschen von Entstehungsbränden verwendet. Die Hauptlöschwirkung einer Löschdecke, das Ersticken, entsteht durch die Trennung von Sauerstoff und brennbarem Stoff. Löschdecken werden hergestellt aus flammhemmend behandelter Wolle, auch aus Glasfasergewebe oder auch Nomex.



VIII. Was ist ein Löscheimer?

Löscheimer waren früher eine weit verbreitete Ausrüstung, um bei Bränden das Wasser per Hand zu schöpfen. Sie waren außerdem als Kleinlöschgerät in jedem Haushalt Pflicht. Dabei wurden Löscheimer meist mit dem Namen oder den Initialen des Besitzers oder des Feuerwehrstandortes gekennzeichnet. Als Löscheimer dienen entweder die platzsparenden Falteimer aber auch Eimer aus verzinktem Stahl, Holz, Leder, Bast oder Weidengeflecht. Mit der zunehmenden Verbreitung von Feuerlöschern verloren die Löscheimer zwar an Bedeutung, sie werden von Feuerwehren aber immer noch zum Befüllen der Feuerlöschpumpe vor der Inbetriebnahme eingesetzt.

